

Gisela Freisinger

Hubert Burda

Der Medienfürst

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Prolog	9
------------------	---

Teill

Der Verlegersohn

1. Fünfter sein.	15
2. Vier Freunde sollt ihr sein Eine Jugend in Offenburg.	30
3. Keine liebt mich so wie Mama Echte Burdas.	37
4. Out of Offenburg Der Schüler Wagner.	50
5. Verliebt, verlobt, enterbt? Die erste Ehe.	59
6. Markwort und Burda Früher Kitzel der Vision.	71
7. Bruder- und Publikumsbeschimpfung Wahlverwandschaft Handke.	81
8. Ödipus und der Vater Die »Akte <i>m</i> «.	90
9. Intrigen, Exodus, Zäsur Annus horribilis 1970.	108
10. Patriarch und roter Gockel.	117
11. »Burgund ist gefallen, die Lombardei wird genommen«	125
12. Tief ist der Brunnen der Vergangenheit Hubert und seine Brüder.	138
13. I'm so lonely, man Die Jungs waren meine Familie.	155
14. Der84-Millionen-König Wie lange noch zum Burdareich?.	164

15. Dichter und Fürst	179
16. 1983: Die Stadt, der Springer und das richtige Stadion	191
17. Tod und Verwandlung 1986: Schwarzes Jahr mit Schwarzem Peter.	211
18. Bruderkrieg und Realteilung.	229
19. Das Herz ist ein einsamer Jäger Maria Maria Maria.	246

Teil II

Der Verleger

20. Der Stellvertreter und der Pressegott Jürgen Todenhöfer und Günter Prinz.	267
21. Die ersten Verlegerjahre Bausteine fürs neue Image.	283
22. Im Osten was Neues Der <i>Super!-Thriller</i>	298
23. Der Durchbruch Markwort und der <i>Focus</i>	319

Teil III

Das zweite Erwachen des Hubert Burda

24. Das Geheimnis der Mona Lisa.	343
25. Die neunziger Jahre Vom Schwarzwaldspringerle zur Hubert Burda Media	351
26. Connect the unexpected Der entfesselte Verleger.	369
27. Felix	383
28. »Milchstraße« zu neuen Galaxien?.	392
Epilog.	404
Dank.	407
Bibliografie.	409
Chronik.	413
Bildnachweise.	427
Register.	428